

Gebrauchsinformation

Solum Öl

zum Einreiben bei rheumatischen Beschwerden und Wetterfühligkeit

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören: Anregung der Wärmeorganisation und Harmonisierung der Empfindungsorganisation, z.B. bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Wetterfühligkeit, Wirbelsäulensyndromen, Neuralgien (Nervenschmerzen).

Gegenanzeigen:

Solum Öl soll nicht angewendet werden bei Entzündungen und Verletzungen der Haut sowie bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten? Wie alle Arzneimittel sollte Solum Öl in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Cetylstearylalkohol und Wollwachsalkohole können örtlich begrenzte

Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Bei akuten Zuständen, die mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sollte ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden, da es sich hier um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung: Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich je nach Körperstelle mit 2 bis 3 ml Öl einreiben, danach mit einem Wolltuch umhüllen.

Dauer der Anwendung: Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen: In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

10 g (11 ml) enthalten:
Wirksame Bestandteile: Aesculus hippocastanum e semine LA 25% sicc. (HAB, Vs. 12m) 0,02 g; Equisetum arvense ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 0,02 g; Lavandulae aetheroleum 0,5 g; Wässriger Extrakt aus Solum uliginosum (Droge zu Extraktionsmittel = 1:5) (Moorextrakt) 1,96 g.
Sonstige Bestandteile: Natives Olivenöl, Wollwachsalkoholsalbe (Cetylstearylalkohol, Wollwachsalkohole und Weißes Vaseline).

Darreichungsform und Packungsgrößen: 50 ml, 100 ml, 500 ml Ölige Einreibung

Pharmazeutischer Unternehmer/ Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297
info@wala.de
www.wala.de

Stand: 12/2006

Hinweis:

Aufgrund ihrer natürlichen Eigenschaften trennen sich ölige und wässrige Phase. Durch kräftiges Schütteln verteilt sich das Öl gleichmäßig und die Flüssigkeit wird milchig-trüb.

WALA® Solum Öl

zum Einreiben
bei rheumatischen Beschwerden
und Wetterfühligkeit



Aus der Natur

für den Menschen



102 120 400/701



WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Solum Öl

Heilpflanzen und ihre Wirkungen

Die Komposition von wässrigem Moorextrakt (*Solum uliginosum*) und potenzierten Heilpflanzen mildert die Empfindlichkeit gegenüber Umwelteinflüssen und Wetterveränderungen. Der Moorextrakt stärkt die Abgrenzungsfähigkeit des Hautorgans gegenüber Außenwelteinflüssen. Der Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*) ist eine uralte Pflanze, die es schon vor den Blütenpflanzen gab. Er hilft, Ablagerungen auszuschwemmen, regt zusammen mit der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) den Flüssigkeitsstrom im Bindegewebe an und lenkt ihn wieder in die richtigen Bahnen. Das ätherische Öl des Lavendels (*Lavandula aetheroleum*) wirkt beruhigend und schmerzlindernd.

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de



Moorlandschaft